



nB

**Spielzeit
2025/26**

**junge Bühne
Senftenberg**

➡ Klick dich durch

Hier warten viele klickbare Überraschungen. Sie bringen dich nach vorn, wieder zurück, mittendurch und manchmal ganz woanders hin. Probier es aus.

merk's dir ☒

Sobald dich beim Lesen eines unserer Angebote interessiert, kannst du es mittels Häkchen auf die Merkliste setzen. Am Ende der Lektüre wartet dann ein individuell zusammengestelltes Theaterjahr und hilft, bei der Buchung nichts zu vergessen.

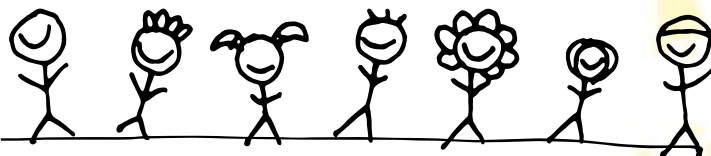


Druck mich ...

aber dann bin ich nicht mehr bunt

Und zwar mit voller Absicht. Wir wollen Ressourcen und deinen Toner sparen. Die volle Pracht gibt es also nur digital.

Übrigens:



Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Sprache. Und wenn das doof klingt, dann verwenden wir das generische Femininum.

Warum? Wieso? Weshalb?

klick
→

Inhaltsverzeichnis

Angebotsübersicht	4
Vorwort	6
Als Multitasking-Genie...	8
Symbolträchtig	10
DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (I-VI)	13
Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch	14
Die zweite Prinzessin	16
Gans, du hast mein Herz gestohlen!	18
Der kleine Ritter Trenk	19
Gastspiel Das fliegende Orchester	20
Theaterführung	21
Workshops	22
Odysseus	24
Klassenzimmerstück: Die Eisbärin	26
Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank	28
Erlebnisbericht: Anne Frank im Klassenzimmer	31
Das SpielClub-Labyrinth	32
NachwuchsMusicalEnsemble	33
KinderSpielClub	34
MusicalEnsemble	35
JugendSpielClub	36
jB FreiRaum	37
SpielClub 21+	38
SpielClub 60+	39
#dieWELLE	40
Der Ursprung der Welt	42
Frankenstein oder Der moderne Prometheus	45
Junge Bühne Xtra	46
All das Schöne	49
Düsterbusch City Lights	50
Der zerbrochne Krug	53
Fremd	54
Gastspiel Fischer for Compliments	55
Merkliste	56
Buchung & Kontakt	57
Preise	58
Impressum	61

Angebotsübersicht ↗

Zuschauen
für alle

Mitmachen
als
Institution

Mitmachen
als
Privatperson

-  Materialmappe
-  Stückeinführung
-  Nachgespräch
-  Probenbesuch
-  Generationen-Trialog
-  junge Bühne unterwegs

Mehr zu
unseren Symbolen
auf den Seiten 10-12

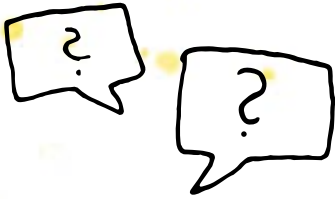
- DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (I-VI)
- Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch  
- Die zweite Prinzessin    
- Theaterführung
- Gans, du hast mein Herz gestohlen!  
- Der kleine Ritter Trenk  
- **Gastspiel** Das fliegende Orchester
- NachwuchsMusicalEnsemble
- KinderSpielClub
- Workshop „Bühnenluft schnuppern“
- Odysseus   
- Workshop „Im Team“
- Klassenzimmerstück: Die Eisbärin   
- Workshop „Demokratie erleben“
- Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank   
- MusicalEnsemble
- JugendSpielClub
- jB FreiRaum
- #dieWELLE   
- Der Ursprung der Welt    
- Frankenstein oder Der moderne Prometheus  
- Workshop „Körpersprache“
- All das Schöne    
- Dösterbusch City Lights      
- Der zerbrochne Krug    
- Fremd    
- Workshop „Die kleine Methode für Zwischendurch“
- **Gastspiel** Fischer for Compliments
- SpielClub 21+
- SpielClub 60+



Theater ist vielfältig.

Pädagogik auch.

Theaterpädagogik erst recht.

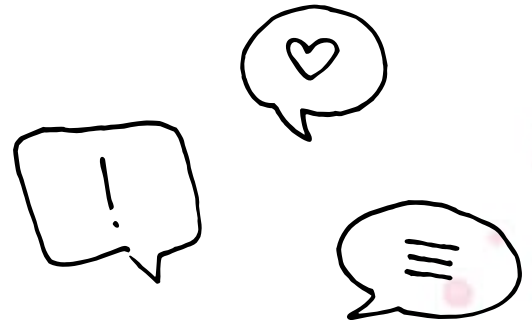


Was uns wichtig ist:

Ein lebendiges Miteinander. Denn ausnahmslos alle, ja wirklich alle, haben das Recht auf ganzheitliche und kulturelle Bildung. Egal ob klein, groß, laut, leise, jung oder älter. Und wo wir gerade dabei sind – Inklusion ist wichtig und richtig.

Nachhaltige kulturelle Bildung. Das ist sie für uns nur dann, wenn sie sich an der spannenden Lebensrealität junger Menschen orientiert. Und sie geht in unserem Verständnis immer Hand in Hand mit der künstlerischen Vermittlung. Sie sind ein unzertrennliches Team. Ein WIR.

Wir wollen das WIR. Für die Zuschauenden, die Aktiven, die Teilnehmenden, die Lehrenden. Für uns. Für alle. Für das kulturelle Leben der Lausitz, das gemeinschaftliche Handeln im Kleinen und das gesellschaftliche Miteinander im Großen.

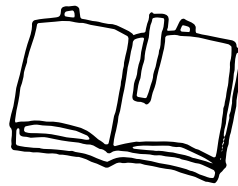


Was wir dafür machen:



Wir kommen mit Klassenzimmerstücken in die Lebenswelt junger Menschen und verhandeln dort das, was sie interessiert. Wir laden in die **neue Bühne** und machen Theater für alle Altersgruppen auf vielfältige Art und Weise niederschwellig erlebbar. Wir geben Raum zum Denken und Hinterfragen, zum Entdecken und Selbermachen in unseren Workshops, Gesprächsformaten und Clubs. Wir sind greifbar und gestalten Kultur in Bildungseinrichtungen, im öffentlichen Raum, in unserem Theater und im Gemeinsamen. Mit dem Anspruch, Erlebnis zu sein. Und das geht nur im Miteinander.

Was gibt's Neues:



Inszenierungen – na klar. Für die Kleinen und die Großen. Mit viel Potential für gute Gespräche. Aber auch zwei Workshopformate, die uns sehr am Herzen liegen, weil sie das Miteinander ins Zentrum stellen. Der eine dreht sich um den manchmal gar nicht so einfachen Alltag zwischen Kindern und Lehrenden und hofft ein paar erleichternde Ideen zu teilen. Sozusagen eine kleine Methode für Zwischendurch. Der andere heißt „Demokratie erleben“ und probt das Miteinander, das jeden Tag passiert.

Was noch:



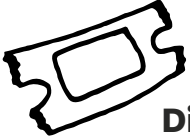
Wir wünschen uns die gemeinsame Gestaltung des pädagogischen Alltags. Wir lernen nur voneinander und das schätzen wir sehr. Lasst uns das beibehalten – für ein pädagogisches Miteinander im demokratischen Handeln.

Gute Unterhaltung und wertvolle Momente für die Spielzeit 2025/26.

Franziska Galk
und Samuel Fink

Als Multitasking - Genie...

...hast einen Plan!



Die Buchung

Schulen, Kitas, soziale Institutionen und Vereine erfahren vor allen anderen von Vorstellungsterminen und haben bei uns Vorrang bei der Ticketvergabe.

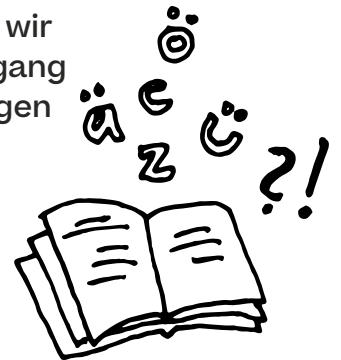
Dazu melden uns die Einrichtungen bis zum **18. Juli 2025**, welche Inszenierungen und theaterpädagogischen Angebote die verschiedenen Gruppen und Klassen in der Spielzeit 2025/26 in Anspruch nehmen wollen.

Wir melden uns mit zweimonatigem Vorlauf mit konkreten Terminvorschlägen.

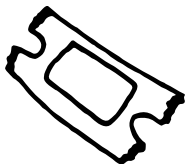
Nicht Deutsch als Muttersprache?

Menschen, die gerade erst Deutsch lernen, brauchen eine andere Unterstützung bei der Kulturvermittlung.

Gemeinsam finden wir einen Weg, den Zugang zu den Inszenierungen zu erleichtern.



Vielbucher ?



Einrichtungen, die in der Spielzeit 2025/26 **mindestens drei verschiedene Theatererlebnisse** wahrnehmen werden, sind automatisch Vielbucher und erhalten günstigere Konditionen. Die Kartenanzahl pro Erlebnis spielt beim Vielbucher-System keine Rolle.

Unter „Theatererlebnis“ verstehen wir alle unsere Angebote. Egal ob Vorstellungsbesuch, Klassenzimmerstück oder Workshop – wichtig ist nur, dass eines der Erlebnisse in der **neuen Bühne** stattfindet.



... weißte Bescheid!



Der NeuigkeitenBrief

... informiert im Laufe der Spielzeit über relevante Premieren, neueste Projekte und exklusive Gastspiele.

... enthält bei bevorstehenden Premieren eine Einladung zum Vorabeblick.

Der Vorabeblick

... ist ein spezieller Endprobenbesuch der für junge Menschen relevanten Stücke – nur für Pädagoginnen.

... vermittelt einen Eindruck von einer neuen Inszenierung, der thematischen Ausrichtung und der theaterpädagogischen Begleitung.

... dient der Überprüfung einer Altersempfehlung und der Entscheidungsfindung zur eigenständigen oder durch uns unterstützten Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

Kleines und Großes Pädagoginnen Café

... sind zwei Infoveranstaltungen, in denen wir ausführlich über das neue Programm der **jungen Bühne** informieren und uns miteinander austauschen.



Das **Kleine Pädagoginnen Café** am **8. Juli 2025** richtet sich an Erziehende aus Kita- und Horteinrichtungen, Lehrkräfte aus dem Grundschulsektor und Sozialarbeitende an Grundschulen.

Beim **Großen Pädagoginnen Café** am **10. Juli 2025** begegnen sich Lehrkräfte der weiterführenden Schulen und deren Schulsozialarbeitende, aber auch Pädagoginnen der offenen Jugendhilfe.



... verdienste deine Brötchen
höchstwahrscheinlich inna Pädagogik!

Symbolträchtig

Hinter den kleinen Zeichnungen auf jeder Stückseite verbergen sich eine ganze Menge Möglichkeiten. Aktivierende Gespräche, begleitendes Material, generationsübergreifende Erlebnisse – kurzum: all das, was die Theaterpädagogik zusätzlich zum Vorstellungsbesuch anbieten kann. Damit keine Fragen offenbleiben, kommt hier die symbolträchtige Legende unserer legendären Symbole.

Materialmappe

Unsere Materialmappen können Erzieherinnen, Lehrkräfte oder Pädagoginnen anfordern, um den Theaterbesuch mit der Gruppe oder Klasse eigenständig vor- und/oder nachzubereiten. Sie enthalten Informationen zu Autorin, Stück und Inszenierungskonzept des Regieteams, behandeln thematische Schwerpunkte und geben vor- und nachbereitende Arbeits- und Spielanregungen. Mit der Wunschliste gebuchte Materialmappen kommen ab dem Premierentermin automatisch via E-Mail. Über den persönlichen Kontakt mit uns funktioniert aber auch ein spontaner Mappenversand.

Kategorie eigenständige Vor- & Nachbereitung

Stück Einführung

Stück Einführungen finden meist direkt vor der Vorstellung in der **neuen Bühne** Senftenberg statt. Sollte das aber mal nicht realisierbar sein, kommen wir im zeitnahen Vorfeld des Theaterbesuchs einfach zu euch. Wir besprechen in jedem Fall das künstlerische Konzept und geben je nach Inszenierung kleine interaktive Gedankenanstöße oder Schaufaufträge, die dabei helfen, optimal vorbereitet in der Vorstellung zu sitzen. Falls sich kein gemeinsamer Termin finden lässt, hilft die Materialmappe.

Kategorie Vorbereitung Dauer ca. 30 min Ort im Theater oder bei euch

Nachgespräch

Das Nachgespräch führen wir mit den Gruppen oder Klassen direkt im Anschluss an eine Vorstellung in der **neuen Bühne** oder an einem Folgetermin in euren Institutionen. Hier werden Gedanken laut ausgesprochen, Fragen gestellt, Themen diskutiert, kritische Anmerkungen gemacht, Meinungen gebildet und Haltungen entwickelt. Es gibt aber auch genügend Raum für Fragen über Theaterberufe und Probenprozesse. Für die eigenständigen Pädagoginnen gibt es einen inszenierungsspezifischen Gesprächsleitfaden in jeder stückbegleitenden Materialmappe. Einzige Ausnahme: Klassenzimmerstücke – da kommt niemand an uns vorbei.

Kategorie Nachbereitung Dauer ca. 45 min Ort im Theater oder bei euch

Probenbesuch

Der Regie über die Schulter schauen, die Spielenden beim Probieren beobachten, die Aufgaben der Assistenz verstehen – kurz: die Entstehung einer Inszenierung live mitverfolgen – das bietet ein Probenbesuch. Nach Möglichkeit organisieren wir im Anschluss an die Probe ein Gespräch mit dem Regieteam, bei dem Gruppen oder Klassen alle Fragen und Gedanken zum Gesehenen loswerden können. In Verbindung mit einem späteren Vorstellungsbesuch kann die Entwicklung einer Inszenierung von der Probe bis zur Premiere mitverfolgt und besprochen werden.

Kategorie Vorbereitung Dauer ca. 120 min Ort im Theater

Mehr Symbole! 

Symbolträchtig

Generationen-Trialog

Inszenierungen, die wir als besonders wertvoll für ein generationsübergreifendes Theatererlebnis betrachten, erhalten von uns eine Zusatzbegleitung. Der Generationen-Trialog ermöglicht es einer Gruppe oder Klasse, ein Theaterstück mit Stückeinführung und/oder Nachgespräch gemeinsam mit den Eltern zu erleben. Im Klassen-Eltern-Verbund, nach Schule und Arbeit, zu den gewohnten vergünstigten Konditionen. Warum? Weil junge und gesetzte Gedanken sich gegenseitig bereichern. Weil es oftmals einen Anlass braucht, miteinander wichtige Themen zu besprechen. Weil der Austausch zwischen Generationen wertvoll ist.

Kategorie Vor-/Nachbereitung Dauer Spieldauer + ca. 45 min
Ort im Theater oder unterwegs

junge Bühne unterwegs

Falls das Bahnticket zu teuer oder der Weg zu weit sein sollten, packen wir Schauspiel, Technik und Pädagogik ein und machen uns auf den Weg in die Stadt und auf das Land, in Klassenzimmer und Aulen, in Sport- und Stadthallen. Klassenzimmerstücke, kleinere Inszenierungen oder Workshops, die mit dem **junge Bühne** unterwegs-Symbol gekennzeichnet sind, können in Einrichtungen gastieren. Welche räumlichen, technischen und zeitlichen Voraussetzungen wir dafür benötigen, steht in der jB unterwegs-Infobox des jeweiligen Stücks.

Premiere VI November 2025

Wiederaufnahme I-V ab März 2026

3+

DDR- Kinderbuchklassikern auf der Spur I-VI

Lesung mit Schnitzeljagd durchs Theater –
die Winter-Edition

Nein, wir haben immer noch nicht genug von den fantastisch-schönen Kindergeschichten der ehemaligen DDR! Und deswegen gibt es in dieser Spielzeit wieder eine neue, die sich der kältesten aller Jahreszeiten widmet: dem ... Brrrr! ... Winter. Dem eisigen, der jedes Jahr aufs Neue vorbeigeschneit kommt. Dem kuschligen, der uns zeigt, wie schön es eigentlich zuhause ist. Dem leuchtenden, der das bunte Weihnachten mit sich bringt. Kalt, dunkel und doch voller Wärme. Ob die Schnitzeljagd wohl eine Schneeballschlacht beinhaltet? Oder einen Kinderpunsch? Kaminfeuer? Das bleibt, wie immer in diesem Herzensformat, eine große Überraschung und wartet gemeinsam mit der Geschichte auf Entdeckung.

Die Überraschungslesung VI führt wieder zu einem ganz besonderen Spielort und kann sogar ein echtes Weihnachtsabenteuer werden. Und wenn der Winter dann vorbei ist und es langsam grüner wird, holen wir die anderen fünf Kinderbuchklassiker wieder ins Rennen und stürzen uns voller Freude ins gemeinsame Spurensuchen. Wiederholung ausgeschlossen, denn wir wissen, was ihr gesehen habt.

Themen

DDR-Kinderbuchklassiker • Schnitzeljagd als Stückerführung • Kalt, kälter, eisekalt • Überraschung!

Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch

Szenische Lesung von **Sven Nordqvist**

Am Rande eines Dorfes irgendwo in Schweden wohnt ein alter Mann in einem roten Haus. Ja, genau, das kann nur Pettersson sein. Aber er lebt dort nicht allein: Neben den zehn Hühnern, die alle Namen haben, gibt es seinen Kater Findus, der aus all den Geschichten nicht wegzudenken ist.

Einen Tag vor Weihnachten ist es höchste Zeit, für das Fest einzukaufen und einen Tannenbaum im Wald zu holen. Doch statt der ganzen Besorgungen kommt Pettersson mit einem verstauchten Fuß nach Hause zurück. Weihnachten ohne Baum und Leckereien? Das geht doch gar nicht! Zum Glück war Pettersson schon immer ein Meister der Improvisation. Mit Findus Hilfe und den Dingen, die die Werkstatt hergibt, entsteht ein einzigartig bunter Baum. Als die Nachbarschaft von Petterssons Missgeschick erfährt, lässt sie nicht lange auf sich warten und bringt mit, was noch fehlt, um es zu teilen. Eine wirklich schöne Bescherung!

Unsere Weihnachtslesung ab 4 Jahren richtet sich an alle, die für das Weihnachtsmärchen auf der Bühne noch ein wenig zu jung sind. Denn mit einer herzerwärmenden Geschichte, auf knubbeligen Sitzkissen in der gemütlichen Probebühne oder in der eigenen Kita, verfliegt die unendlich lange Zeit bis Heiligabend im Nu!

Falls einige Kinder unsere Weihnachtslesung bereits erlebt haben sollten, lohnt ein Blick zu den „DDR-Kinderbuchklassikern“, denn da wartet in dieser Spielzeit eine Winter-Edition.



Themen

Schwedische Weihnachten • Freundschaft und Hilfsbereitschaft • Gemeinschaft – der wahre Geist von Weihnachten

Szenische Einrichtung Karoline Felsmann & Roland Kurzweg
Theaterpädagogik Samuel Fink mit Roland Kurzweg



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150€	250€
bis 100 km	200€	350€
bis 150 km	250€	450€

Benötigte Bühnenfläche 3 m Breite x 2 m Tiefe
 Bühnenbild mit geringen Auf- und Abbauzeiten
 Bedarf an Stromanschlüssen
 Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum
 Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung
Sitzplatzkapazität max. 40 Personen

Die zweite Prinzessin

von **Gertrud Pigor**

frei nach dem **Bilderbuch** „The Second Princess“
von **Hiawyn Oram** und **Tony Ross**

Sie darf nicht die königlichen Ponys reiten. Sie hat keinen Wink-Unterricht vom Balkon. Und sie muss eher ins Bett. Und das alles nur, weil sie ein klitzekleines bisschen später geboren ist! Sie ist die zweite Prinzessin – die Jüngere – und findet: „Eine zum Himmel stinkende Ungerechtigkeit ist das!“ Vor allem heute. Heute hat nämlich die erste Prinzessin – ihre große Schwester – Geburtstag und bekommt Geschenke. Während sie keine bekommt. Wie gemein!

Sogar eine Prinzessin weiß, wie es sich anfühlt, wenn man als kleine Schwester nicht ernst genommen wird. Aber damit ist jetzt Schluss! Die ewig Zweite heckt trotzig die wildesten Pläne aus, wie sie ihre Schwester loswerden könnte, um endlich auch mal Erste zu sein. In ihrer Fantasie spielt sogar ein Wolf eine Rolle. Aber am Ende gibt es immer einen Weg, den eigenen Platz in der Familie zu finden und so kommt es zu einer königlichen Lösung.

Ein Stück über die großen Nöte kleiner Geschwister, märchenhaft verpackt in einem Prinzessinnenstreit mit Superheldinnenflair. Und am Ende eine Erzählung darüber, dass Rechte auch Pflichten mit sich bringen – was eben nicht nur schön, sondern auch anstrengend sein kann.





Themen

Geschwisterneid • Konkurrenz • Familiäres Zusammenleben •
Streit und Versöhnung • Heutige Prinzessinnen

Regie Andy Kubiak Bühnen- & Kostümbild Helene Seitz

Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk mit Lena Conrad

←
klick



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	225€	375€
bis 100 km	300€	525€
bis 150 km	350€	630€
Benötigte Bühnenfläche 3 m Breite x 3 m Tiefe x 2,50 m Höhe Bühnenbild mit Auf- und Abbauzeiten Bedarf an Stromanschlüssen Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung Sitzplatzkapazität max. 40 Personen		



Gans, du hast mein Herz gestohlen!



von **Marta Guśniowska**
aus dem Polnischen von **Anna Szostak-Weingartner**

Für den Fuchs läuft es optimal: Es ist Nacht. Ein Wald. Mittendrin ein Hühnerstall. Die perfekte Kulisse für einen ehrlich erbeuteten Mitternachtssnack. Also anschleichen ... bloß keinen Mucks machen ... Pssst! Doch noch während der Entscheidungsfindung zwischen braun und weiß, bringt ihn eine depressive Gans völlig aus dem Konzept. Sie könne nicht fliegen, fühle sich einsam und obwohl sie Gedichte schreibt, fehle ihr ein Sinn im Leben. Gefressen werden – darin sieht die Gans nun die Lösung für ihre Lebenskrise. „Völlig plemplem!“, denkt der Fuchs und angesichts ihres Schwermuts vergeht ihm direkt der Appetit. Entnervt schlägt er seinen Kumpel Wolf als Fresspartner vor. Die Gans willigt ein, solange kein Kümmel im Spiel ist, und macht sich gemeinsam mit dem Fuchs auf die Reise, die schon bald zur Suche nach dem Sinn des Lebens wird.

Diese Weihnachtsgeschichte ist so ungewöhnlich wie herzergreifend. Trübsinnige Gans trifft auf appetitlosen Fuchs und verdatterten Erzähler. Und auch der Wolf will kein böser sein. Die liebenswerten Figuren und die überraschenden Wendungen machen Marta Guśniowskas Familienstück zu einem sinnstiftenden Weihnachtsmärchen für Kopf und Herz.

Themen

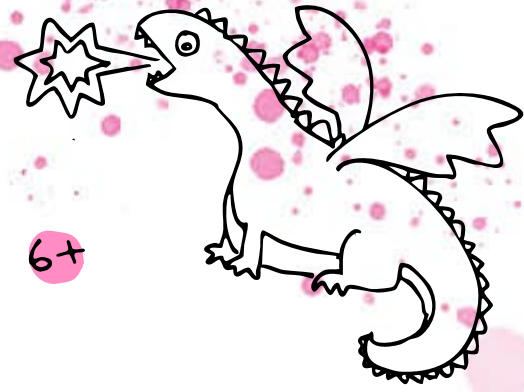
Ungewöhnliche Freundschaft • Der Sinn des Lebens • Die Schönheit der kleinen Dinge • Vegetarisches Weihnachtsmärchen

Regie Katja Ott Bühnen- & Kostümbild Ulrike Schlemm Musik Jan-S. Beyer
Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk



Sommermärchen

Premiere 21. Juni 2026 im AmphiTheater



6+

DER KLEINE RITTER TRENK

nach dem Kinderbuch von **Kirsten Boie**

Schrecklich unfair findet der Bauernjunge Trenk, dass er mit seiner Familie unter dem grausamen Ritter Wertolt dem Wüterich zu leiden hat. „Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang“, so heißt es seit Jahr und Tag. Immer unterdrückt und abhängig von den Gemeinheiten des Bösewichts. Das will und kann sich Trenk nicht mehr gefallen lassen und so zieht er mit seinem Ferkelchen voller Hoffnung und Tatendrang in die Stadt, um gegen diese hundsgemeine Ungerechtigkeit zu kämpfen. Seine Familie soll endlich ein schönes und freies Leben haben. Und so beginnt für den kleinen Trenk und das Schwein ein großes Abenteuer. Gemeinsam mit dem Burgfräulein Thekla, die gar keinen Bock auf Burgfräulein-Dinge hat und auch lieber wild und frei sein will. Außerdem ist sie nämlich die Allerbeste an der Erbsenschleuder!

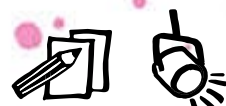
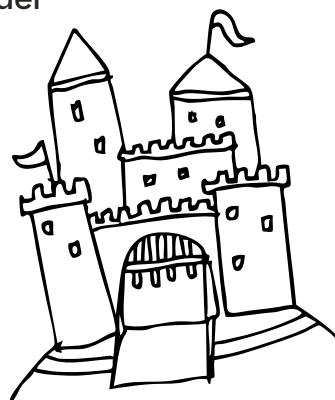


Wie Trenk mit ein paar Tricks schließlich zum Ritter wird, wie die Truppe gegen einen Drachen ins Feld zieht und was aus dem fiesen Wertolt wird, erlebt ihr in unserem Familien-Abenteuer-Sommermärchen im **AmphiTheater**.

Themen

Mut • Unabhängigkeit • Aufbrechen von Rollenbildern • Mittelalter

Regie Elina Finkel Bühnenbild Flavia Schwedler Kostümbild Gabriele Kortmann
Musik Matthias Manz Dramaturgie Richard Pfützenreuter
Theaterpädagogik Samuel Fink





Das fliegende Orchester

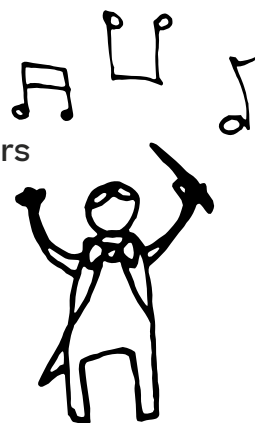
Gastspiel des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt Eine märchenhafte Orchestergeschichte von Howard Griffiths mit Musik von Fabian Künzli

Eine Einladung zum Walpurgisnachtkonzert auf dem Blocksberg? „Nichts wie hin!“, denken sich die Hexe, der Maestro und die 90 Instrumente des Sinfonieorchesters. Wie?! Na, auf fliegenden Besen natürlich. Eilig wird der miesepetrige Gnom Knürsch aus dem Keller des Konzertsaals mit dem Bau der Hexenbesen beauftragt. Er tut dies allerdings nicht, ohne eine Gemeinheit in die Borsten zu kneten und so landet die verwunderte Tourgesellschaft nicht auf dem Blocksberg, sondern an allen möglichen Orten und Zeiten. In Moskau trifft das Orchester auf Peter Tschaikowsky, der gerade den Nussknacker dirigiert. In Wien gibt es ein Meet and Greet mit Beethoven und auch in Paris geht es hoch her. Doch nach der Uraufführung von Wilhelm Tell und einem Konzert Johann Sebastian Bachs erreicht die Zeitreisegesellschaft leicht verspätet den Blocksberg und feiert eine rauschende Ballnacht.

Die Hexe und der Maestro haben bei uns bereits mit zwei anderen kindgerechten, klassischen Konzerten Grenzen und Klischees durchbrochen. Und weil das jedes Mal ein rauschendes Fest war, laden wir die Musikerinnen des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt erneut in die **neue Bühne** ein.

Themen

Klassische Musik & Musikgeschichte • Instrumentenkunde •
Zeitlosigkeit von Musik





T Theaterführung

5 - 105

Drunter, drüber, drumherum und einmal mitten durch bitte! Bei einer Theaterführung durch die **neue Bühne** schauen wir gemeinsam hinter die Kulissen und erkunden, was hinter der Bühne passiert, damit sich nach sechs bis acht Wochen Probenzeit der Vorhang für eine Premiere heben kann. Wir wandern durch die labyrinthischen Gänge des Theaters und finden heraus, was „Inspizienz“ bedeutet und wofür man „Betrüger“ braucht. Wo die Tontechnik sitzt und für wen die geheimnisvollen vier Plätze in der letzten Reihe freigehalten werden. Allerhand Neues gibt es auch in unserem Werkstattgebäude zu entdecken, wo die Tischlerei endlich ausreichend Platz hat, um Besuch zu empfangen.

Je nach Altersgruppe und Interesse gestalten wir die Führung ganz individuell. Sind eher die Abläufe und unterschiedlichen Berufsfelder von Interesse? Oder soll es um Zahlen und Technik gehen? Eine kurze Angabe bei der Buchung des Termins genügt bereits.

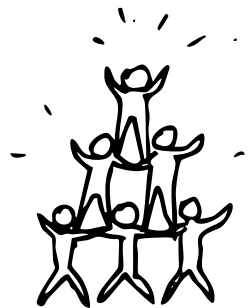
Dauer ca. 90 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater
Preis für Institutionen 50€ Preis für Privatpersonen 5€ pro Person

Workshops

Bühnenluft schnuppern 6+

Einen einfachen Raum in einen Dschungel verwandeln. Aus Lukas einen Popstar machen. Eine Sprache sprechen, von der wir nicht wussten, dass wir sie kennen. Herausfinden, wo man Glück fühlen kann und was die Hände machen, wenn wir Angst empfinden. All das und vieles mehr probieren wir in diesem Workshop einfach mal aus. Einmal querbeet durch die Welt des Schauspielens – und bitte!

Dauer ca. 90 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 150€



Im Team 10+

Zusammen ist besser als allein! Stimmt soweit. Gemeinschaft ist zwar schön, bedeutet aber immer auch Arbeit. In diesem Workshop widmen wir uns voll und ganz der Gruppe ... oder der Klasse ... oder der Mannschaft ... naja, dem Team eben! Wir stellen uns ein paar kniffligen Aufgaben, versuchen gemeinsam kreative Lösungen zu finden und wachsen so als Team zusammen, ohne die Einzelnen aus den Augen zu verlieren.

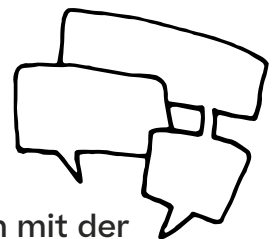
Dauer ca. 90 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 150€



Demokratie erleben 12+

Demokratie ist nichts, was Wenige weit weg von uns gestalten. Demokratie sind wir alle und sie passiert jeden Tag: am Esstisch mit der Familie, im Klassenverbund, mit Freundinnen am Nachmittag – immer dann, wenn Menschen zusammenkommen. Und das können und sollten wir trainieren. Ein Leben lang. In diesem Workshop nutzen wir Spiele und Methoden, die uns helfen Standpunkte zu entwickeln, Gedanken zu äußern, Argumente auszutauschen, aktiv zuzuhören, andere Meinungen auszuhalten und empathisch zu sein. Wir trainieren das demokratische Miteinander und machen so die Demokratie ganz grundlegend spielerisch erlebbar.

Dauer ca. 150 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 250€



Körpersprache 14+



Unser Körper spricht. Immer. Selbst wenn wir schweigen. Die geöffneten Handflächen sind ebenso eine Botschaft wie eine kleine Veränderung der Sitzposition, eine gerunzelte Stirn oder das dezente Parfüm. In unserem Workshop nehmen wir Mimik, Gestik, Haltung und Bewegung, die räumliche Beziehung, Berührungen, Kleidung – eben wichtige Mittel der nonverbalen Kommunikation – genauer unter die Lupe und machen Unbewusstes bewusst.

Dauer ca. 120 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 200€



Workshop für Pädagoginnen

Die kleine Methode für Zwischendurch

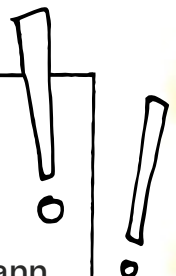
Aufmerksamkeit ist nicht selbstverständlich. Aufmerksamkeit kommt und geht, fliegt davon und ist unerwartet plötzlich wieder da. Das normale Spiel des Alltags. Davon können Pädagoginnen ein Lied singen. Aber wie können diese undurchsichtigen Prozesse gesteuert und im Sinne des nachhaltigen pädagogischen Handelns genutzt werden? Wie komme ich durch die Phasen großer Unruhe oder müder Tristesse? Da haben wir als Theaterpädagogik Werkzeuge an der Hand, mit denen es sich gut arbeiten lässt. Und die wir teilen wollen. Ob spielerisch oder didaktisch. Ob für Grund- oder weiterführende Schulen. Ob für den Unterricht oder die Pause. Ob für klein oder groß, kurz oder lang. Auf jeden Fall spannend und auf die Hürden des Alltags zugeschnitten.

Dauer ca. 120 min Gruppengröße 5-30 Personen Ort im Theater oder
Preis 200€



Realtalk:

Theaterworkshops können völlig neue Erfahrungen ermöglichen. Menschen unerwartet aktivieren. Eine Gruppe in einem bisher ungeahnten Licht zeigen. Sie sind unbekannt, ungewöhnlich, spannend, kreativ – Lernen auf einer anderen Ebene. Aber nur dann, wenn die Gruppe das auch möchte und dem Workshoptag eine gute Vorbereitung vorausgeht. Daher bitten wir darum, diese Workshops mit einem dreimonatigen Vorlauf gezielt bei uns anzufragen. Gern in einem gemeinsamen Gespräch über die Zielgruppe und deren Wünsche. Denn nur wenn wir verstehen, mit wem wir arbeiten, sind unsere Workshops nachhaltig und gut.



ODYSSEUS



von **Kim Nørrevig**
aus dem Dänischen von **Kerstin Kirpal**

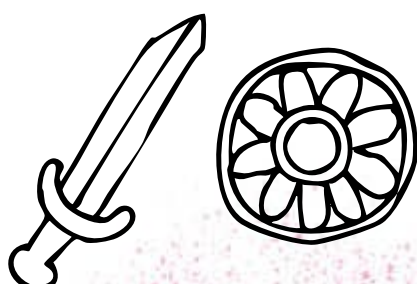
Nach zehn langen Jahren Krieg gegen Troja will der griechische Held Odysseus nach Ithaka zurückkehren. Weil sich ein Gott an ihm rächt, dauert das aber wiederum zehn Jahre. Als er endlich nach Hause kommt, erkennt ihn niemand, außer seinem Hund. Sein Sohn Telemakos ist groß geworden und ist fasziniert von den unglaublichen Abenteuern, die ihm der Fremde erzählt. Vom Kampf mit den Zyklopen, von den Seemonstern Skylla und Charybdis, von der schönen Circe und und und ... Aber in Ithaka hat sich viel verändert. Sein Thron ist in Gefahr und ebenso seine Frau Penelope. Wieder muss Odysseus kämpfen, diesmal gegen die vielen Neider, die seinen Thron begehren und seine Frau bedrängen.

Einen Schauspieler, einen Musiker, Leiter, Geschirrtuch, Besen, Holzkiste – mehr braucht es nicht, um Königreiche zu erschaffen, gigantische Schlachten zu schlagen und Göttinnen und Zyklopen einen Charakter zu verleihen. Während wir auf den regionalen Helden „Krabat“ warten, dreht der griechische eine Extrarunde auf unserer Hauptbühne.

Themen

Griechische Mythologie • Göttinnen- und Heldendichtung •
Vergangene Kulturen

Regie & Dramaturgie Karl Heinz Gündel Musik Sascha Mock
Theaterpädagogik Franziska Golk mit Leon Haller, Sascha Mock







Die

10+

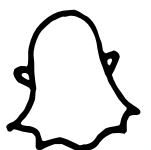


Eisbärin

von Eva Rottmann

Mona, 25 Jahre jung, Digital Native und als Influencerin immer auf der Suche nach neuem Content. Im Netz ist sie die #eisbärin und längst ist die Social-Media-Bubble zu ihrer wahren und einzigen Welt geworden. Immer geht es darum, mehr Follower zu gewinnen, Aufmerksamkeit zu erregen, Likes aus der ganzen Welt zu generieren – Kommunikation 24/7. Harte Arbeit. Ihre neue Story muss unbedingt viral gehen und so stürmt sie das Klassenzimmer, in dem sie einst selbst als Schülerin gesessen hat. Doch der Ausflug in ihre alte Schule konfrontiert Mona nach und nach mit ihrer eigenen Vergangenheit und bringt sie zurück an den Punkt, an dem es plötzlich wichtig wurde, was andere über sie denken. Zurück in die Zeit, in der sie gemobbt wurde.

Verstecktes Theater im Klassenzimmer: Nur die Lehrkraft weiß, dass Mona Schauspielerin ist. Die Klasse glaubt, die Influencerin mit Eisbärpatch dreht einen Back-to-School-Prank in ihrem Unterricht. „Die Eisbärin“ richtet sich an junge Menschen, die gerade mit dem eigenen Smartphone in die Social-Media-Welt eintauchen und wirft dabei wichtige Fragen des Heranwachsens auf: Wer bin ich eigentlich – in der echten Welt und im Internet? Wem will ich gefallen und warum? Wie weit bin ich bereit zu gehen für Aufmerksamkeit? Was ist fake und was Fakt?

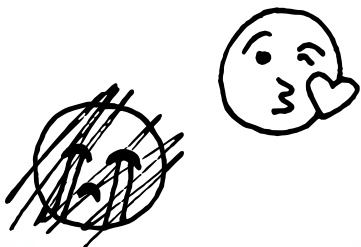




Themen

Selbstdarstellungsdruck • Umgang mit sozialen Medien • Mobbing • Gruppenzwang • Verstecktes Theater

Regie & Kostümbild Andy Kubiak Dramaturgie Karoline Felsmann
Theaterpädagogik Samuel Fink mit Lena Conrad



Preise

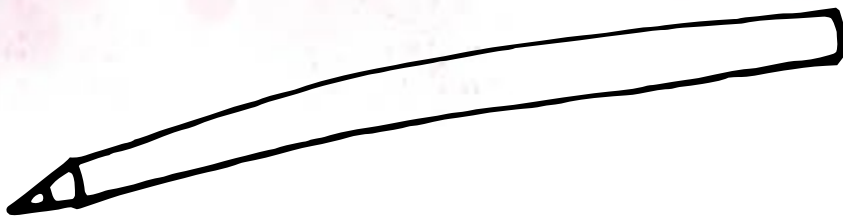
	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150€	250€
bis 100 km	200€	350€
bis 150 km	250€	450€
Klassenzimmer mit Originalbestuhlung, kein Bühnenbild Nutzung der (digitalen) Tafel Spiellänge 90 min inkl. Nachgespräch Sitzplatzkapazität 1 Klasse (max. 35 Personen)		

Das Tagebuch der Anne Frank

13+

Anne Franks Tagebuch von **Anne Frank**
einzig autorisierte Fassung: **Otto H. Frank**
und **Mirjam Pressler**
in der Übersetzung von **Mirjam Pressler**

Ein junges Mädchen schreibt ihrer besten Freundin Kitty. Sie erzählt ihr von ihren Gefühlen. Von ihren Eindrücken und Gedanken im Umgang mit ihren Eltern. Von Peter. Und von ihrem ersten Kuss. Doch sie unterscheidet sich von heutigen Teenagern: Es ist 1942, sie ist Jüdin und muss sich mit sieben weiteren Menschen in einem Hinterhaus in Amsterdam verstecken. Sie durchlebt ihre Pubertät auf engstem Raum ohne eine Freundin, denn Kitty existiert nur auf den Seiten ihres Tagebuchs. Ihr Name ist Anne Frank und sie wird den Holocaust nicht überleben.



Das Tagebuch, das Anne Frank zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommt, wird in den zwei Jahren des Untertauchens zur engsten Vertrauten - das Schreiben zu einem Ventil ihrer Gefühle, die sie anders nicht ausdrücken kann. Es ist Zeugnis einer Heranwachsenden, die sich von ihren Eltern abnabelt und gleichzeitig eines der wichtigsten Zeitdokumente der NS-Judenverfolgung.

Das Tagebuch der Anne Frank lässt uns das größte Verbrechen der Menschheit durch die Augen eines heranwachsenden jungen Mädchens betrachten. Das Erleben ihrer Gedanken im eigenen Klassenzimmer verdeutlicht umso mehr, wie verschieden die Lebenswelten junger Menschen sein können, obwohl sie im Grunde die gleichen Dinge bewegen.

Themen

Das Leben eines jüdischen Mädchens zu Zeiten des Nationalsozialismus •
Flucht und Exil • Sich verstecken müssen • Erwachsenwerden

Regie & Fassung Sebastian Volk Dramaturgie Karoline Felsmann
Theaterpädagogik Samuel Fink mit Lene Juretzka



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150€	250€
bis 100 km	200€	350€
bis 150 km	250€	450€
Klassenzimmer mit Originalbestuhlung, kein Bühnenbild Nutzung der (digitalen) Tafel Spiellänge 90 min inkl. Nachgespräch Sitzplatzkapazität 1 Klasse (max. 35 Personen)		



Ergebnisbericht

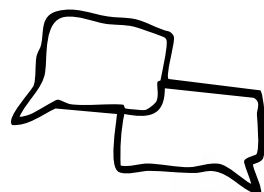
Anne Frank

im Klassenzimmer

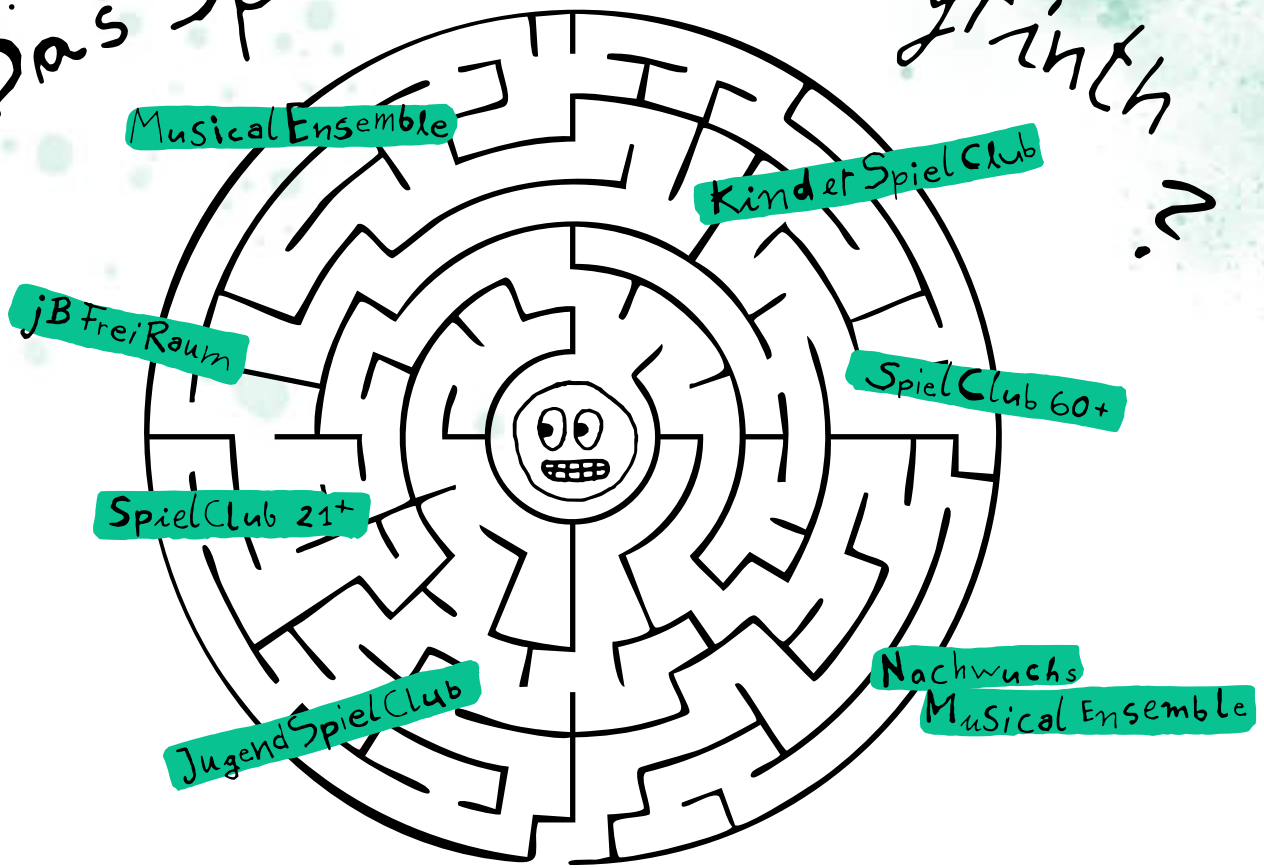
„Ich fand das Theaterstück an unserer Schule sehr spannend, die einzelnen Szenen gut gespielt und wiedergegeben. Ich fand das Thema ‚Feminismus‘ interessant, weil sie sich mit 13 Jahren schon Gedanken darüber gemacht hat. Die Kuss-Szene fand ich auch witzig und süß, weil das genau beschrieben wurde. Uns wurden auch schöne Momente aus dieser schrecklichen Zeit gezeigt und dass wir das Leben heutzutage genießen sollten.“

„Bei dem Theaterstück ‚Das Tagebuch der Anne Frank‘ war ich schockiert, wie mit Menschen damals umgegangen wurde und es hat mir gezeigt, wie gut wir es eigentlich haben. Auch, dass Anne Frank so alt war, wie wir es jetzt sind, hat mich interessiert. Da konnte ich gut mitfühlen. Auch das Nachgespräch war gut, weil wir Schüler unsere Gedanken teilen konnten.“

Jugendliche der Klassenstufe 7 des
Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda



? ? Das Spiel Club - Labyrinth ?



Hör auf umherzuirren!
Hier geht's lang.

27. September 2025 um 10 Uhr im Theater und drumherum

Neustart: Spiel Clubs

6 - 106

Das ist das große Come-Together aller spielclubinteressierten Neulinge mit den alten Hasen und den Clubleitungen. In verschiedenen Workshops, im ganzen Theater und drumherum können theateraffine, tanzbegeisterte oder stimmungsgewaltige Rampenferkel jeden Alters einen ganzen Tag lang Eindrücke sammeln. Von den Methoden, den Disziplinen, dem Theater an sich und vor allem von den Menschen. Dieses Mal endet der Tag nicht nur mit absolutem Durchblick im **Spiel Club**-Labyrinth, sondern auch mit einem abschließenden Bumsfallera für alle Rampenferkel. Neugierig? Dann schleunigst hier anmelden.

klick →



Spielclubpräsentation „Wir zeigen alles“ am 27. Juni 2026 im Studio

Nachwuchs ⁶⁺ Musical Ensemble

Kooperationsensemble der **neuen Bühne Senftenberg**
& der Musikschule OSL

Es gibt ja so viel zu erleben!!! In verschiedene Rollen schlüpfen und verstehen, wie das mit dem Körper und den Emotionen funktioniert. Töne treffen und dabei nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf die anderen hören. Choreografien lernen, im Kopf behalten, Rhythmus fühlen und das auch noch synchron. Sich Gedanken machen. Eine Meinung bilden. Team werden. Aber vor allem: Spaß haben. Lachen. Neues ausprobieren. Kind sein. Das Leben tanzen, singen und spielen. Miteinander.

Wer Lust hat auf das Wir, all das und noch viel mehr erleben möchte, ist beim **NachwuchsMusicalEnsemble** genau richtig und herzlich willkommen.

Proben

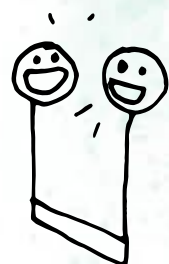
Montags von 16 bis 17:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Franziska Golk & Sven Irrgang

Telefon: 03573/801 275

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de





Spielclubpräsentation „**Wir zeigen alles**“ am 27. Juni 2026 im Studio

KinderSpielClub 6+

Du willst Räuber oder vielleicht auch mal eine Löwin sein? Du träumst von Piraten und wilden Abenteuern? Wie fühlt es sich als Zirkusdirektorin oder wilde Maus an? Kennst du den Ameisenbär?

Der **KinderSpielClub** der **neuen Bühne** Senftenberg feiert das Kindsein. Es wird getanzt und gezaubert und es passieren die verrücktesten Dinge. Aus dem Nichts. Mit unserer eigenen Kraft, ganz viel Fantasie und Unmengen an Energie. Wie von selbst werden die ersten Schritte des Schauspielens erlernt, wobei wir darauf achten, dass es eine Gruppe untereinander braucht und wie sich die Aufregung gut aushalten lässt. Und was das alles am Ende mit diesem Ameisenbären zu tun hat ...

Proben

Dienstags von 16 bis 17:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Samuel Fink

Telefon: 03573/801 274

E-Mail: tpunterwegs@theater-senftenberg.de





Premiere 19. September 2025 im Studio

Musical Ensemble ¹³⁺

Kooperationsensemble der **neuen Bühne** Senftenberg
& der Musikschule OSL

Das Kind hat einen Namen: „Beziehungsweisen“. Und darum geht's auch. Unsere neue Produktion thematisiert das Miteinander ... das Zwischenmenschliche ... unsere Beziehungen: die intimen, die flüchtigen, die nützlichen, die schwierigen. Die zwischen Generationen, innerhalb der Familie, um uns herum und zu uns selbst. Dabei schlängeln wir uns von der allerbesten Freundin zum anstößig witzelnden Arbeitskollegen hin zu den wirren Welten des eigenen Kopfes. Und auch zu Frau Schultz. Es wird ehrlich, mutig, witzig und definitiv Musiktheater.

Und jetzt?! Zunächst wollen wir spielen. Für euch. Möglichst viel. Also kommt, denn ohne Publikum ist alles doof. Und dann gibt es ja noch so viele Geschichten in unserer Welt, die gefunden, vertont, vertanzt und erzählt werden wollen. Lasst sie uns gemeinsam suchen und werdet Teil unseres **MusicalEnsembles**.

Proben

Montags von 17:30 bis 20 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Franziska Golk & Sven Irrgang

Telefon: 03573/801 275

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de





Premiere 8. Mai 2026 im Studio

JugendSpielClub 13+

Hereinspaziert und hingeschaut. Jugend macht Theater. So richtig, ohne Wenn und Aber. Mit voller Kraft und aller Leidenschaft. Im **JugendSpielClub** der **neuen Bühne** Senftenberg.

In dieser Spielzeit wird es wieder eine große Inszenierung des Clubs geben, in der wir uns auf spielerische Art und Weise mit den gesellschaftlichen Umtrieben und politischen Wirrungen dieser Zeit auseinandersetzen. In einer Stückentwicklung zu einem Escape-Room, der selbst gestaltet wird. Aus eigenen Erfahrungen, Rätseln, Bildern und Meinungen. Und damit das gut gelingt, schaffen wir gemeinsam im Vorfeld dazu die Grundlagen des Schauspiels, halten die Aufregung aus und lassen die Gruppe stark werden.

Also - kommt, damit wir im Mai miteinander eine grandiose Premiere in unserem Studio feiern können.

Proben

Mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Samuel Fink

Telefon: 03573/801 274

E-Mail: tpunterwegs@theater-senftenberg.de



jeden letzten Donnerstag im Monat von 17 bis 18:30 Uhr

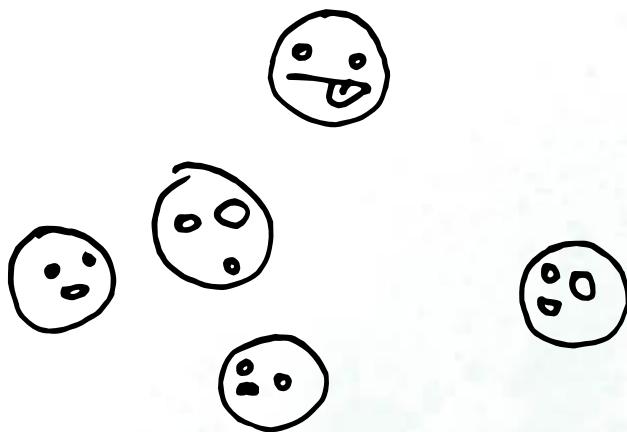
jB FreiRaum

14+



Aufgepasst! Hier wird gespielt, genäht, gefochten, geredet, gebaut, gegessen ... okay, Essen hatten wir noch nicht, aber das kann ja noch werden. Der **jB FreiRaum** ist ein Überraschungspaket, das an jedem letzten Donnerstag im Monat ein neues Thema mit neuer Expertise und 90 Minuten Spaß verspricht. Ohne feste Gruppe. Ohne Aufführungsziel. Ohne Verpflichtung beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. Spannend, vielfältig, von und mit den Menschen der **neuen Bühne**. Und weil die alle so verschieden sind, sind es auch unsere Themen: Präsenz, Bühnenkampf, Körpersprache, Upcycling ... war alles schon dabei und da wartet noch viel mehr. Vielleicht auch endlich mal was mit Essen. Essen fetzt.

Das jeweilige Thema des nächsten **jB FreiRaums** erfahrt ihr auf unserer Homepage, via Social Media oder ganz klassisch im aktuellen Monatsspielplan. Tickets könnt ihr euch telefonisch bei der Tageskasse unter der 03573/801 286 reservieren. Die kosten übrigens nix, bringen aber eine gewisse Verbindlichkeit. Denn auch der freiheitsliebende **FreiRaum** braucht Zuverlässigkeit.





Premiere am 6. Juni 2026 im Studio

21+

SpielClub 21+

TheaterSpielClub für junge Erwachsene und Erwachsene

Der neugegründete **SpielClub 21+** geht in die zweite Runde. Wenn auch du Lust haben solltest am gemeinsamen Theaterspielen, in Rollen schlüpfen, Improvisieren, Geschichten ausdenken und Text lernen – ja, das gehört auch manchmal dazu – bist du hier genau richtig. Dafür braucht es keine Vorerfahrung, Interesse und ein bisschen Mut reichen.

Neben einem regelmäßigen Training und der Vermittlung von Schauspiel-Grundlagen entwickeln wir zusammen ein Stück, das am Ende der Spielzeit im Sommer 2026 auf die Bühne gebracht werden soll. Wir freuen uns, wenn ihr – allein oder mit Freundinnen im Schlepptau – eure Neugier in Tatendrang umsetzt. Kommt vorbei und werdet gemeinsam künstlerisch aktiv!

Proben

Dienstags von 18 bis 20 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Andy Kubiak & N. N.

Telefon: 03573/801 221

E-Mail: k.felsmann@theater-senftenberg.de





Erwachsene+++

SpielClub 60+

Wo andere gelangweilt im Garten oder vor dem Fernseher sitzen, sinnentleerte Reden schwingen oder langsam verbittern, machen wir Theater. Ohne Unterlass. Beim **SpielClub60+** der **neuen Bühne** Senftenberg.

Gemeinsame Zeit verbringen, leidenschaftlich über Kultur diskutieren, Szenen erarbeiten, Spiele spielen, sich körperlich im Rahmen des Machbaren austoben oder einfach aus vollem Herzen lachen. Das passiert jede Woche und verträgt noch mitspielenden Zuwachs. Damit die unvergesslichen Momente niemals aufhören.

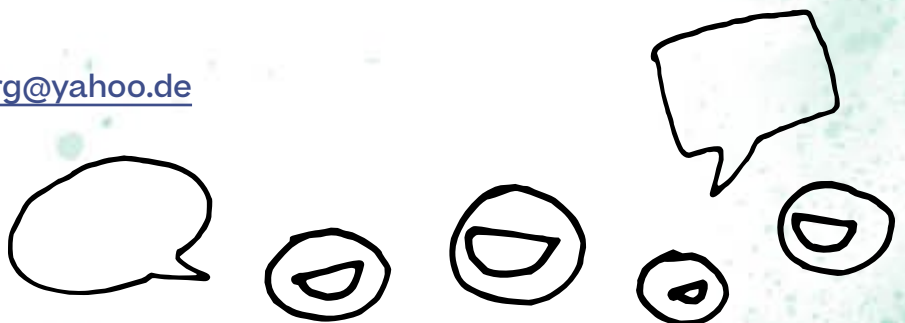
Proben

Donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

Leitung

Jan Schönberg

E-Mail: janschoenberg@yahoo.de



Exklusiv für Senftenberger Schulen

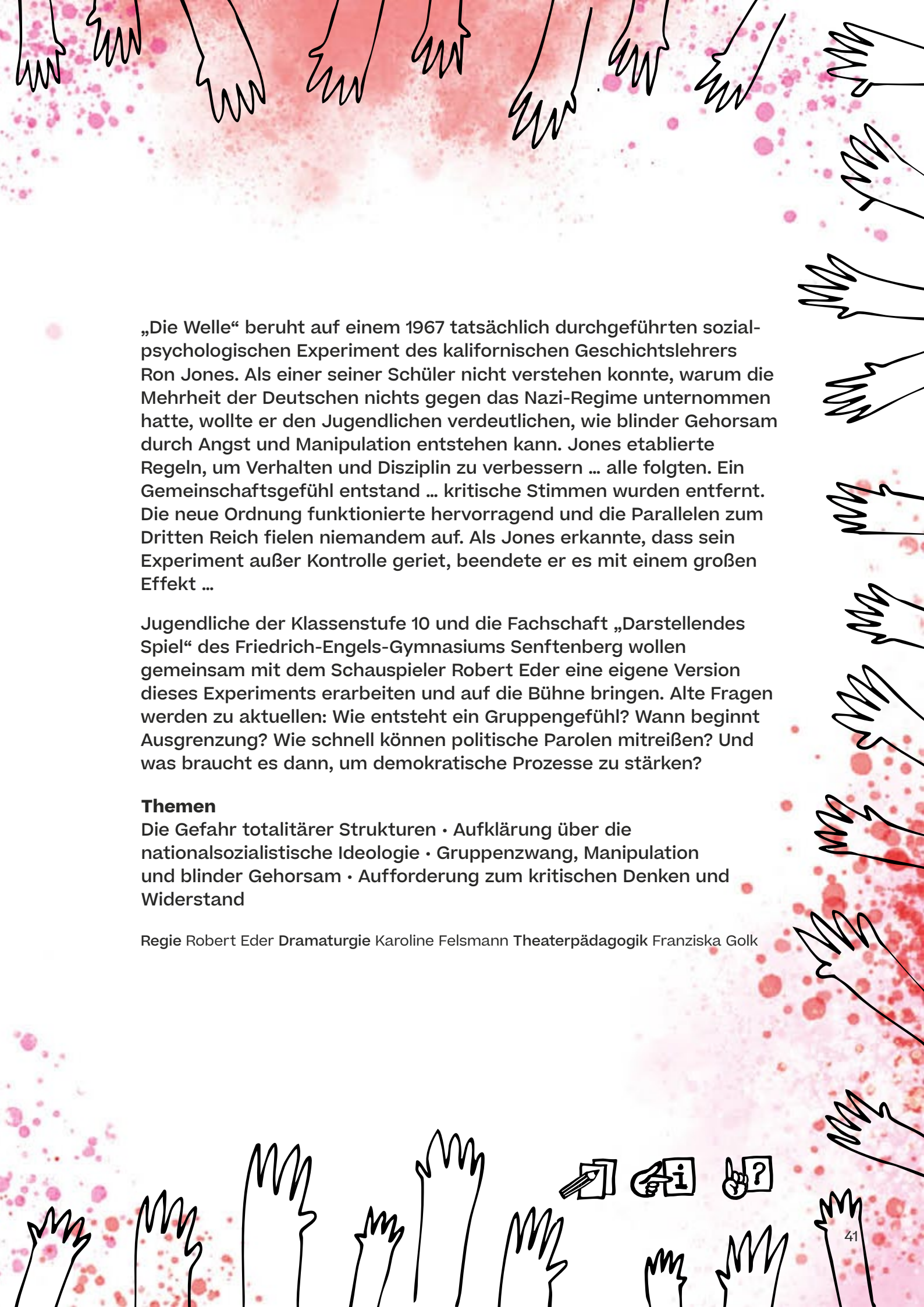
Premiere 17. April 2026 unterwegs

14+

#DIE

WELLE

nach dem Roman von **Morton Rhue** und der
Kurzgeschichte „The Third Wave“ von **Ron Jones**
von **Jochen Strauch**



„Die Welle“ beruht auf einem 1967 tatsächlich durchgeführten sozial-psychologischen Experiment des kalifornischen Geschichtslehrers Ron Jones. Als einer seiner Schüler nicht verstehen konnte, warum die Mehrheit der Deutschen nichts gegen das Nazi-Regime unternommen hatte, wollte er den Jugendlichen verdeutlichen, wie blinder Gehorsam durch Angst und Manipulation entstehen kann. Jones etablierte Regeln, um Verhalten und Disziplin zu verbessern ... alle folgten. Ein Gemeinschaftsgefühl entstand ... kritische Stimmen wurden entfernt. Die neue Ordnung funktionierte hervorragend und die Parallelen zum Dritten Reich fielen niemandem auf. Als Jones erkannte, dass sein Experiment außer Kontrolle geriet, beendete er es mit einem großen Effekt ...

Jugendliche der Klassenstufe 10 und die Fachschaft „Darstellendes Spiel“ des Friedrich-Engels-Gymnasiums Senftenberg wollen gemeinsam mit dem Schauspieler Robert Eder eine eigene Version dieses Experiments erarbeiten und auf die Bühne bringen. Alte Fragen werden zu aktuellen: Wie entsteht ein Gruppengefühl? Wann beginnt Ausgrenzung? Wie schnell können politische Parolen mitreißen? Und was braucht es dann, um demokratische Prozesse zu stärken?

Themen

Die Gefahr totalitärer Strukturen • Aufklärung über die nationalsozialistische Ideologie • Gruppenzwang, Manipulation und blinder Gehorsam • Aufforderung zum kritischen Denken und Widerstand

Regie Robert Eder Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk

Der Ursprung DER WELT

Figurentheater nach dem **Comic** von **Liv Strömquist**
aus dem Schwedischen von **Katharina Erben**

In unserer offenen und aufgeklärten Gesellschaft gibt es keine Themen mehr, über die beharrlich geschwiegen wird? Oh doch! Hier kommt eins: die Vulva. In dem sexologischen Sachcomic „Der Ursprung der Welt“ beschäftigt sich die schwedische Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist aus feministischer Perspektive mit dem weiblichen Geschlechtsorgan. Und zwar quer durch die Epochen und Kulturen, entgegen aller Tabuisierung und Schublade. Nicht nur informativ, sondern auch extrem lustig, frech und fantasievoll. Es geht um Vagina und Klitoris, den weiblichen Orgasmus und die Monatsblutung. Um Männer, „die sich zu sehr für das weibliche Geschlechtsorgan interessieren“ – wobei hier eher perverse Kontrolle statt ehrlichen Interesses gemeint ist. Und damit geht es irgendwie auch um das Patriarchat und den Profit mit Periodenprodukten, die großen Zusammenhänge und die kleinen Missverständnisse.

Karin Herrmann inszeniert Liv Strömquists faktenreichen Comic mit rasanten Wechseln verschiedenster Mittel. Figurentheater, Live-Musik, O-Töne von Frauen aller Generationen und enorme Spielfreude der Performenden lassen uns wundern, empört sein und gemeinsam über die Absurditäten lachen, die kulturgeschichtlich geprägte Normen bezüglich des weiblichen Geschlechts bis heute hervorbringen. Es ist Zeit für einen gemeinsamen Austausch und das offene Gespräch über ein viel zu lang tabuisiertes Thema – und zwar mit allen Geschlechtern und Generationen.



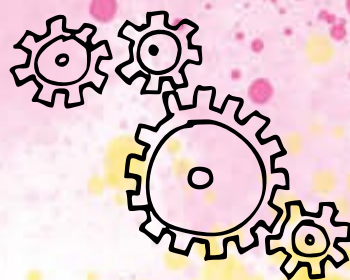
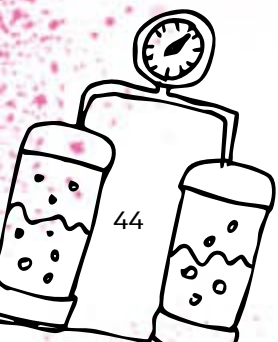
Themen

Neuer Feminismus • Das weibliche Geschlechtsorgan • Weibliche Sexualität • Patriarchale Machtverhältnisse

Fassung & Regie Karin Herrmann Ausstattung, Objekt- & Figurenbau Ida Herrmann
Musik Mika Bangemann Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk
mit Mika Bangemann, Clara Luna Deina & Leon Haller



←
klick



14+

FRANKENSTEIN

oder Der moderne Prometheus

Live-Hörspiel nach dem Roman von Mary Shelley

Nach Jahren des Experimentierens gelingt es dem ehrgeizigen Forscher Victor Frankenstein aus toter Materie beseeltes Leben zu erschaffen. Doch statt Allmacht empfindet der Schöpfer nur Entsetzen über das Menschenwesen und überlässt es seinem Schicksal. Die kindlich-schuldlose Seele sucht verzweifelt nach Liebe und Akzeptanz, erfährt jedoch nur Grausamkeit und Ignoranz von der Menschheit. Erst die Einsamkeit erschafft das Monster, für das es alle bereits hielten – hasserfüllt nimmt es Rache an Frankensteins Familie. Nach dem Mord an seiner großen Liebe Elizabeth beschließt Frankenstein vom Gejagten zum Jäger seiner eigenen Schöpfung zu werden. Wer ist in dieser Geschichte das wirkliche Monster?

Vor über 200 Jahren veröffentlichte die junge Mary Shelley in einer Mischung aus Ich-Erzählung und Briefroman die erste Science-Fiction-Geschichte der Weltliteratur, die auch heute noch gültige existenzielle Fragen nach dem Ursprung des Lebens und der Verantwortung für das eigene Handeln stellt. In dem besonderen Format des Live-Hörspiels kann unser junges Publikum hautnah miterleben, wie rote Grütze und Lauch Atmosphäre erschaffen und das Kino im Kopf entfachen können.

Themen

Erste Science-Fiction-Geschichte der Weltliteratur • Die Verantwortung des Menschen über seine Schöpfung • Genmanipulation & Künstliche Intelligenz • Theaterformat Live-Hörspiel

Fassung, Regie & Raum Eike Hannemann Kostümbild Kim Ludewig
Dramaturgie Richard Pfützenreuter mit Daniel Borgwardt, Lena Conrad & Catharina Struwe

←
klick



junge Bühne Xtra

Falls mal niemand ans Telefon geht, die E-Mail noch unbeantwortet ist oder es einfach mal wieder länger dauert, sind wir wahrscheinlich bei der Organisation eines Sonderprojekts. Ob **FestSpiel**, **MaiFest** oder Weihnachtsmarkt – die **junge Bühne** mischt mit. Und zwar nicht nur im Theater.

Agenda Diplom

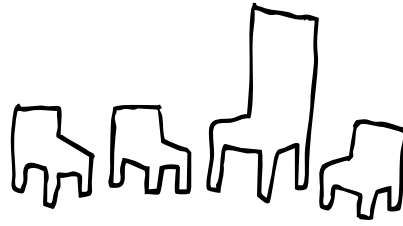
Die Stadt Senftenberg stellt in jedem Jahr ein Sommerferienprogramm zusammen, in dem Kinder ihre Heimatstadt bei zahlreichen Veranstaltungen erkunden können. Da sind wir selbstverständlich mit von der Partie und bieten ein kostenloses Theatererlebnis zum Mitmachen an.

BTU Workshops für Lehramtsstudierende

An der BTU Cottbus-Senftenberg studieren nun auch zukünftige Lehrkräfte. Bevor sie das erste Mal in die Praxis gehen, widmen sie sich in unseren Workshops den Themen Körpersprache und Präsenz.

Find dein Ding

Junge Menschen sollen aktiv sein, mitbestimmen und mitgestalten. Die Stadt Senftenberg möchte die Möglichkeiten dafür schaffen und entwickelt langfristig einen Projekttag, an dem Jugendliche herausfinden können, was sie bewegt. Wir entwickeln mit und finden Methoden, Konzepte und Partnerinnen.

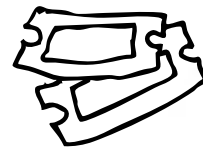


Kita Kooperationen

Ob „Tag des Handwerks“, ein Projekttag zum Thema „Papier“ oder die Weiterbildung eines kompletten Pädagoginnenteams – Kitas haben tolle Ideen und wir helfen ihnen sie umzusetzen.

Theaterkarten Statt Weihnachtskarten

In jedem Jahr verteilt der Landrat in einer regionalen Kinder- und Jugendeinrichtung lieber Theaterkarten statt Weihnachtskarten. Unterstützt wird er dabei vom Märchenensemble und der **jungen Bühne**.



Update your Life

Wir sind Teil der Suchtpräventionstage „Update your Life“ der Stadt Senftenberg. Was kann Theater beim Thema Sucht tun? Alternativen bieten. Kicks gibt es nämlich auch auf der Bühne.

Zukunftstag Brandenburg

Einmal im Jahr können Jugendliche der Klassenstufe 8 einen Betrieb in Brandenburg besuchen, um dort in die jeweilige Berufswelt einzutauchen. Und wenn junge Menschen auf der Suche nach ihrem Traumberuf sind, darf die **neue Bühne** nicht fehlen. Wir sorgen für Orientierung im weiten Feld der Theaterberufe und bieten ein Schnuppern in unseren Gewerken an.



LandesBühne

Premiere 8. November 2025 in der neuen Bar & unterwegs

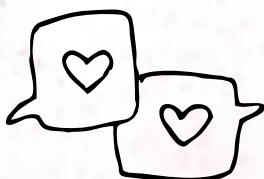
15+



All das Schöne



von **Duncan Macmillan** mit **Jonny Donahoe**
Deutsch von **Corinna Brocher**





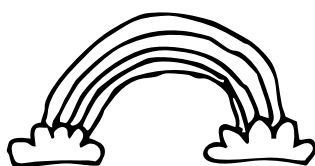
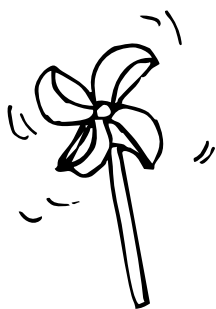
Er ist sieben, als seine Mutter das erste Mal versucht, sich das Leben zu nehmen. Ein Teenager beim zweiten Mal. Weil sie nichts findet, wofür es sich zu leben lohnt, macht er ihr Vorschläge: 1. Eiscreme, 2. Wasserschlachten, 3. Länger aufbleiben dürfen als sonst und Fernsehen. Er schreibt eine Liste mit all dem Schönen, dass das Leben zu bieten hat. Und er hofft, dass diese Liste nicht nur ihm, sondern auch seinen Eltern hilft: 26. Ins Meer pinkeln und keiner merkt's, 315. Der Geruch von alten Büchern. Aber nicht alles wird automatisch gut. Nicht jetzt und auch nicht später, als sich die Traurigkeit auch in sein Leben schleicht: 1009. In der Öffentlichkeit tanzen, ohne Angst, 1092. Gespräche. Und so wächst die Liste und wächst und wächst, wird mit ihm erwachsen und zum Abbild seines Lebens: 10.000. Spät mit jemandem aufwachen, den man liebt, 999.999. Eine Aufgabe abschließen.

Ein lebensbejahender Monolog über das, was einen am Leben verzweifeln lässt und dem, was es so wunderbar macht. Todernt und komisch. Unsentimental und zugleich zutiefst berührend. Mittendrin sind das Publikum, viel Musik und eine Liste zum Weitermachen bis zur Million und darüber hinaus.

Themen

Depressionen und das Leben mit ihnen • Suizidversuche Angehöriger • Lebensbejahung • Das Wunderbare im Kleinen

Regie Sewan Latchinian Kostümbild Magdalena Fauck Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Franziska Golk/Susanna Quandt mit Robert Eder



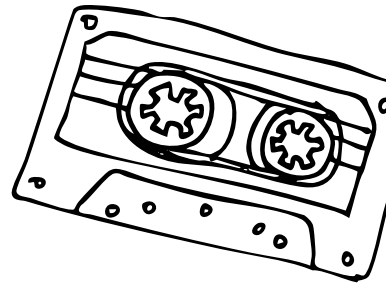
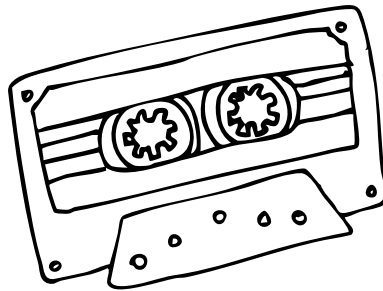
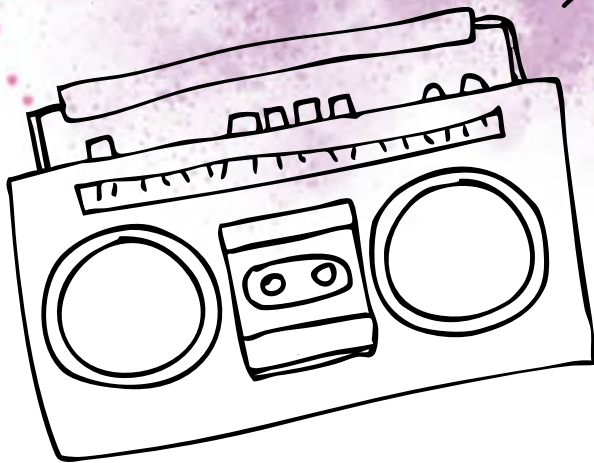
DÜSTERBUSCH CITY LIGHTS

nach dem Roman von **Alexander Kühne**

In der Mitte zwischen Dresden und Berlin, irgendwo am Rande der Lausitz, liegt Düsterbusch. Ein Kaff ohne Aura und U-Bahn-Anschluss. Hinter dem Mähdrescherfriedhof wohnt Anton Kummer und träumt vom großen Leben. Doch statt einen Ausreiseantrag zu stellen und der Zone den Rücken zu kehren, macht Anton dort etwas los, wo nichts los ist. Mit jugendlichem Größenwahn und gefälschten Genehmigungen zieht er – mitten in der DDR – einen Szeneclub nach Londoner Vorbild auf. Ein Provinznest wird zur Popmetropole. Doch wenn die Punks und Existenzialistinnen am Samstag abreisen, bleibt nichts. Am Sonntag ist Düsterbusch wieder Düsterbusch.

Alexander Kühne erzählt die Geschichte von einem, der bleibt und kämpft – aber nicht offenkundig politisch, sondern mit den Waffen der Popkultur. Mit „Düsterbusch City Lights“ bringt die **LandesBühne** die Bowie-Rebellion der Lugauer Dorfgaststätte zurück in die Heimat. Eine Underground-Party mit „systemgefährdender“ Westmusik und dem utopischen Lebenstraum einer Generation.





Themen

Jugendkultur in der DDR der 80er Jahre • Popmusikalischer Widerstand gegen die DDR-Staatsgewalt • Musik als Freiheitsausdruck

Fassung & Regie Daniel Borgwardt Bühnen- & Kostümbild Gundula Martin
Dramaturgie Richard Pfützenreuter Theaterpädagogik Samuel Fink



Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	300€	550€
bis 100 km	400€	750€
bis 150 km	550€	950€
Benötigte Bühnenfläche 6 m Breite x 5 m Tiefe x 2,50 m Höhe Bühnenbild mit geringen Auf- und Abbauzeiten Bedarf an Stromanschlüssen Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung Sitzplatzkapazität max. 80 Personen		



Premiere 11. Oktober 2025 auf der Hauptbühne

16+

DER ZERBRÖCHNE- KRUG



von Heinrich von Kleist

Was war denn da letzte Nacht im sonst so idyllischen Örtchen Huisum los? Große Aufregung, Scherben, ein zerbrochenes Familienerbstück, der Richter Adam hat eine Wunde am Kopf, will sich kaum erinnern und dann ist seine wichtige Perücke auch noch weg. Sogar Unzucht steht im Raum. Was für ein Spektakel. Das muss alles vor Gericht. Dort wird die Wahrheit dann so lange geleugnet, verborgen und verbogen, wie es nur möglich ist. Und die Gesellschaft spielt scheinheilig mit.

Kleists berühmtes Lustspiel ist erstmals Abiturstoff, aber nicht nur deswegen ein Werk für unsere Hauptbühne. Denn auf der einen Seite ist es aus heutiger Perspektive eine bitterböse Abrechnung mit der Dreistigkeit des Patriarchats, das ungeniert die eigene Macht missbraucht. Zum anderen steht über allem eine der großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit: Wie lässt sich in einer solchen Welt noch Ordnung herstellen, mit der man sich identifizieren kann? Eine Ordnung, die Sicherheit für die Zukunft bietet und deren Werte laut und deutlich vertretbar sind?

Themen

Patriarchat • Gesellschaftliches Wegschauen • Machtmissbrauch • Identität

Regie Karin Herrmann Bühnenbild Linda Sollacher Kostümbild Ida Herrmann

Dramaturgie Karoline Felsmann Theaterpädagogik Samuel Fink

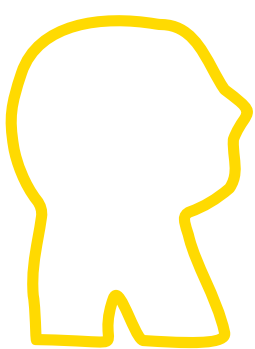




Premiere 14. Februar 2026 im Studio

16+

FREND



von Michel Friedman

Ein Kind fühlt sich fremd in der Welt, in der es lebt. Und manchmal auch in sich selbst. In Frankreich ist es geboren, nachdem seine jüdischen Eltern dank Oskar Schindlers Liste aus dem besetzten Polen entkamen. In den sechziger Jahren ist es nach Deutschland immigriert – ins Land der Täter. Hier soll es leben, Wurzeln schlagen. Und es tut, was es kann. Es bringt die Eltern zum Lachen, macht ihnen Mut. Übersetzt für sie nicht nur Sprache, sondern das Leben. Auch als es längst erwachsen ist. Zwischen Familientrauma, Anpassungsdruck und Rassismus versucht das Kind seinen Platz in der Welt zu finden. Sucht nach einem Wir, das nicht mehr ausschließt.



Michel Friedmans autobiografischer Text über das Fremdsein verleiht den Ausgegrenzten eine Stimme. Eine poetische Mahnung angesichts der politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse der Gegenwart und ein Plädoyer für die Menschlichkeit. Elina Finkel, die als jüdisches Kind selbst nach Deutschland kam, erweckt den beeindruckenden Text mit drei Spielenden und einer Puppe zum Leben.

Themen

Gegenwartsliteratur: Lyrische Autobiografie • Erinnerungskultur • Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung • Ich. Ihr. Wir.

Regie Elina Finkel Bühnen- & Kostümbild Olesia Golovach Dramaturgie Richard Pfützenreuter Theaterpädagogik Franziska Golk



Erwachsene + + +

Fischer for Compliments

Julius Fischer

Julius Fischer einzuordnen, ist sehr schwer. Mal macht er Musik, mal liest er Texte vor und dann plötzlich moderiert er was im Fernsehen. Die personifizierte Vielseitigkeit. Er kann alles. Und er hasst Menschen. Das fängt bei Kindern an. Pubertät geht auch gar nicht. Noch ätzender sind eigentlich nur Studierende. Und natürlich Berufstätige. Die sind am schlimmsten. Aber nichts im Vergleich zu Rentnern. In seinen Bühnenprogrammen bringt Julius Fischer seine Verzweiflung auf den Punkt und beleidigt gern mal zwei Stunden lang alle Arschlöcher dieser Welt. Einzige Ausnahme im Reigen dieser wandelnden Misserfolge: sein Publikum. Das ist nett und sieht gut aus. Zumindest gut genug, um sich sein Programm anzusehen. Manchmal sogar noch besser. Bei denen kann er sich sogar das Du vorstellen – unter Umständen. Manchmal. Also eigentlich nur in Ausnahmefällen.

Weil uns die Pädagoginnen-Teams in der vergangenen Spielzeit die Türen einrannten, wird unser Lehrkräfte- & Erziehenden-Special zum Schuljahresende nun zum Prinzip. Einfach mal wieder im Kollegium das Erreichte feiern – oder das Überleben. Ganz ohne Kinder und Jugendliche im Schlepptau. Die sind nämlich manchmal ganz schön anstrengend. Und ihre Eltern ... auch. Das sagt man natürlich nicht laut. Nie! Denkt man nur heimlich. Außer Julius Fischer. Der spricht es einfach aus. Besonders gern vor denen, die viel mit Menschen zu tun haben und die bald beginnenden Ferien herbeisehnen.

Ermäßigung für Pädagoginnen-Teams

Teamtickets 21€ // Alle anderen 25€

Merklste

- ☐ DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (I-VI)
- ☐ Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch
- ☐ Die zweite Prinzessin
- ☐ Gans, du hast mein Herz gestohlen!
- ☐ Der kleine Ritter Trenk
- ☐ Gastspiel: Das fliegende Orchester
- ☐ Odysseus
- ☐ Klassenzimmerstück: Die Eisbärin
- ☐ Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank
- ☐ #dieWELLE
- ☐ Der Ursprung der Welt
- ☐ Frankenstein oder Der moderne Prometheus
- ☐ All das Schöne
- ☐ Düsterbusch City Lights
- ☐ Der zerbrochne Krug
- ☐ Fremd
- ☐ Gastspiel: Fischer for Compliments

- ☐ Theaterführung
- ☐ Workshop „Bühnenluft schnuppern“
- ☐ Workshop „Im Team“
- ☐ Workshop „Demokratie erleben“
- ☐ Workshop „Körpersprache“
- ☐ Workshop „Die kleine Methode für Zwischendurch“

- ☐ Neustart: SpielClubs
- ☐ NachwuchsMusicalEnsemble
- ☐ KinderSpielClub
- ☐ MusicalEnsemble
- ☐ JugendSpielClub
- ☐ jB FreiRaum
- ☐ SpielClub 21+
- ☐ SpielClub 60+



Buchung

Die Buchung unserer Angebote ist mittels der mitgesendeten PDF „Wunschliste 2025/26“ möglich.

1. Merkliste zu Rate ziehen, damit nichts in Vergessenheit gerät
2. Wunschliste öffnen, offene Felder ausfüllen, genaue Gruppen und Zahlen eintragen
3. und an theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de senden.

Einsendeschluss ist der 18. Juli 2025

← klick



Halt Stopp!!! Ich habe Fragen, bin mir unsicher und schätze das persönliche Gespräch. Kein Problem. Dann gern zum Telefon greifen und einfach bei uns durchrufen.

Kontakt

Franziska Golk

Leiterin Theaterpädagogik

Telefon: 03573/801 275

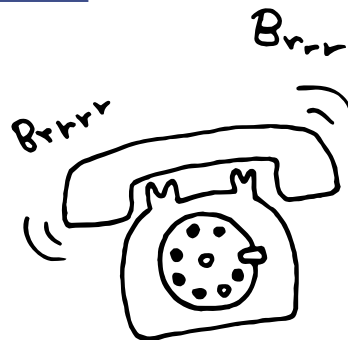
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de

Samuel Fink

Theaterpädagoge

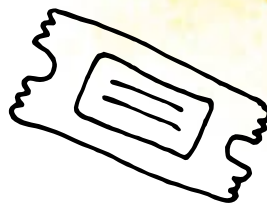
Telefon: 03573/801 274

E-Mail: tpunterwegs@theater-senftenberg.de



Preise

Kartenpreise für Institutionen



		Vielbucher	alle anderen
Lesungen, Schauspiel & Musiktheater	bis Klasse 1	3€	3€
	ab Klasse 1	5€	8€
	Betreuende	1 Freikarte pro Klasse/Gruppe Weitere Betreuende: 3€/5€	1 Freikarte pro Klasse/Gruppe Weitere Betreuende: 3€/8€
Probenbesuch	bis Klasse 1	Kostenfrei, wenn auch eine Vorstellung des Stückes besucht wird, ansonsten gelten die oben stehenden Kartenpreise.	
	ab Klasse 1		
	Betreuende		

		Klassenzimmer- stücke & Lesungen	„Die zweite Prinzessin“	„Düsterbusch City Lights“
junge Bühne unterwegs	bis 20 km Entfernung	Einzelvst.: 150€ Doppelvst.: 250€	Einzelvst.: 225€ Doppelvst.: 375€	Einzelvst.: 300€ Doppelvst.: 550€
	bis 100 km Entfernung	Einzelvst.: 200€ Doppelvst.: 350€	Einzelvst.: 300€ Doppelvst.: 525€	Einzelvst.: 400€ Doppelvst.: 750€
	bis 150 km Entfernung	Einzelvst.: 250€ Doppelvst.: 450€	Einzelvst.: 350€ Doppelvst.: 630€	Einzelvst.: 550€ Doppelvst.: 950€
Workshops	90 min	150 €		
	120 min	200 €		
	150 min	250 €		
	Fahrtkosten- pauschale	bis 20 km Entfernung: 10€ bis 100 km Entfernung: 30€ bis 150 km Entfernung: 45€		
Begleitangebote	Materialmappe	kostenfrei		
	Stückeführung	kostenfrei		
	Nachgespräch	kostenfrei		
Theaterführung		50€ (max. 30 Personen)		

Kartenpreise für Privatpersonen

		Hauptbühne		Studio	neue Bar/ kleine Spielorte
		Preisgruppe 1	Preisgruppe 2		
Schauspiel					
Premiere	voll	34€	29€	27€	
Abendvorstellung	voll	24€	22€	21€	
	ermäßigt*		18€	17€	
Kinder- und Vormittags- vorstellung	voll	17€		17€	10€
	ermäßigt*	10€	8€	6€	
	Kinder bis Klasse 1	3€		3€	
Kinderlesung	voll	8€			
	ermäßigt*	5€			
	Kinder bis Klasse 1	3€			

Familienstück im AmphiTheater		
	voll	17€
	ermäßigt*	10€
	Kinder bis Klasse 1	3€
Theaterführung		5€ pro Person (max. 25 Personen)

Für Sonderveranstaltungen und Gastspiele können abweichende Preise erhoben werden.

*Ermäßigungen erhalten Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Inhaberinnen des Senftenberg-Passes, Inhaberinnen einer Ehrenamtskarte. Schwerbehinderte, die eine Begleitperson benötigen und deren Begleitperson – gegen Vorlage eines gültigen Ausweises - erhalten ebenso eine Ermäßigung, diese kann im Ausnahmefall auf Anfrage mit nachvollziehbarer Begründung auch in der Preisgruppe 1 ermöglicht werden. Darüber hinaus erhalten Inhabende der Gästekarte der Stadt Senftenberg eine Ermäßigung in Höhe von 2 € auf den Eintrittspreis bei Eigenproduktionen der **neuen Bühne** (ausgenommen sind Gastspiele, Premieren und Sonderveranstaltungen).

Alle Preise sind inklusive Garderobengebühr.

An den Vorverkaufsstellen der **neuen Bühne** kann eine zusätzliche Gebühr für den Aufwand der einzelnen Stellen erhoben werden.





Impressum

Zweckverband

„Neue Bühne – Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg“

Theaterpassage 1

01968 Senftenberg

Telefon: 03573/801 0

Fax: 03573/792 334

theater-senftenberg.de

Verbandsvorsteher und Intendant

Daniel Ris

Spielzeit 2025/26

Redaktion

Theaterpädagogik

Gestaltung

Sophie Klevenow

Fotos

Steffen Rasche

Redaktionsschluss

April 2025

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.



Im materielles
Kulturerbe

Wissen. Können. Weitergeben.

Ein Dank für die Unterstützung

Blumen Mädler GmbH & Co. KG Senftenberg

die senftenberger – Wohnungsbaugenossenschaft Senftenberg e.G.

Förderverein **neue Bühne** Senftenberg e.V.

GMB GmbH Senftenberg

Klassenstufe 7 des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg

Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ – Stiftung SPI

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

REWE Radke

Sparkasse Niederlausitz Senftenberg

Stadtwerke Senftenberg GmbH

